

Die Katholische Frauenschaft Leogang wendet sich an Frauen aller Altersstufen - verheiratet und alleinstehend - Frauen in Familie und Beruf - und sie bemüht sich, für benachteiligte Frauen offen zu sein und diese in ihre Gemeinschaft aufzunehmen.

Österreichweit sind folgende Leitlinien für die KFB vorgegeben:  
So sollte die KFB HILFE FÜR DIE FRAU - HILFE FÜR DIE KIRCHE - und HILFE FÜR DIE GEMEINSCHAFT sein.

#### 1. Für die FRAU:

Das Leben der heutigen Frau, die vielschichtige Aufgabenstellung als Ehefrau, Mutter, alleinstehende oder berufstätige Frau ist so verantwortungsvoll und umfassend geworden, daß eine Frauengemeinschaft auf christlicher Basis eine große Hilfe für die Frau bedeutet.

#### 2. Für die Kirche:

Die Kirche kann ihrer Sendung in der heutigen Welt nur mehr denn gerecht werden, wenn auch die gläubigen Frauen diese Sendung mittragen und wichtige Aufgaben gemeinsam übernehmen.

#### 3. Für die Gemeinschaft:

Die Gesellschaft braucht den Einsatz demokratisch gesinnter, christlich fundierter, selbständig denkender Frauen. Diese Frauen sichern einzeln und gemeinsam den Fortbestand der die Gesellschaft erhaltenden Grundwerte.

Die KATHOLISCHE FRAUENSCHAFT strebt österreichweit folgende Ziele an:

Das Angebot der Gemeinschaft - Entfaltung der eigenen Persönlichkeit  
Die KFB ist eine parteiungebundene Gemeinschaft von Frauen, die versuchen, aus dem Glauben zu leben, von ihrer Hoffnung Zeugnis zu geben und den Menschen in Liebe zu begegnen.

Ständige Weiterbildung - Apostolat - religiöse Entfaltung

Die KFB möchte Frauen zu einem reifen Christsein verhelfen, besonders durch Weiterbildung im Glaubenswissen, ihr Selbstvertrauen stärken und Frauen zum persönlichen Apostolat im Sinne des Evangeliums ermutigen. Im Bereich der Erwachsenenbildung werden auf Pfarr-, Dekanats-, und Landesebene viele Möglichkeiten geboten.

Entwicklungshilfe - soziale Hilfe in der Pfarre

Seit nunmehr 30 Jahren ruft die Katholische Frauenbewegung zum Familienfasttag auf. Da zwei Drittel der Menschen hungern, sollte es Menschen unserer Heimat möglich sein, durch Teilen, durch persönliche Opfer und Verzicht Hilfe für die Entwicklungsländer und die Kriegsgebiete zu leisten.

Diese Leitlinien der KFB Österreichs versuchen wir seit unserer Wahl am 10. März 1985 in unserer Pfarre praktisch umzusetzen.

Als sichtbares Zeichen zum "JA ZUM LEBEN" haben wir das Taufkleid der Pfarre neu angefertigt.

ZU MarialICHTMEG gestalten wir gemeinsam mit den Eltern der neugeborenen Kinder einen Dankgottesdienst. Zum äußeren Zeichen der Verbundenheit übergeben wir den Eltern für das neugeborene Kind eine geweihte Kerze. Damit wollen wir zum Ausdruck bringen, daß wir allen Frauen in Leogang auch in manchmal schwierigen Situationen Hilfe anbieten möchten.

Mit der Organisation des Familienfasttages konnten dank der Spendenfreudigkeit der Leoganger Bevölkerung sehr wertvolle Beiträge für soziale Projekte in der Dritten Welt geleistet werden.

Die Mitgestaltung der Erstkommunion ist uns ein großes Anliegen, so wollen wir unseren Erstkommunikanten den Weg zu Christus durch unseren Beitrag verschönern.

Die Mitgestaltung von dörflichen Festen ist uns ebenso wichtig, wie die würdige Teilnahme an Beerdigungen verstorbener Mitglieder. An der Bahre der verstorbenen Frauen brennt als Zeichen der Verbundenheit die Kerze der Katholischen Frauenschaft.

Auch zur Verschönerung unseres Gotteshauses leisten wir einen erheblichen Beitrag, wird doch die Kirche das ganze Jahr über von den Frauen der KFB mit Blumen geschmückt.

Neben der Gestaltung von Gottesdiensten zu verschiedenen Anlässen bemühen wir uns, auf lokaler Ebene gemeinschaftsbildend zu wirken.

Die jährliche Frauenwallfahrt ist immer ein bedeutsames Erlebnis im Jahresablauf. Die zahlreichen Teilnehmerinnen erbitten alljährlich den Segen und die Fürsprache der Gottesmutter für die vielfältigen Anliegen in Familie, Beruf und Gemeinschaft.

Ein Einkehr- und Besinnungsnachmittag im Advent läßt uns zur Besinnung und Vertiefung unseres Glaubens zusammenfinden.

Unsere betagten Mitglieder werden zu den runden Geburtstagen von den Ausschußmitgliedern besucht.  
Für soziale Belange der Gemeinde fühlen wir uns ebenso verpflichtet. So konnten wir bei manchen Familien in Notsituationen persönliche und finanzielle Hilfe leisten.

Es freut uns besonders, daß in den letzten Jahren sehr viele junge Frauen den Weg zur Katholischen Frauenschaft gefunden haben. Unser Mitgliederstand liegt derzeit bei 520 Frauen.

Diese Gemeinschaft kann nur lebendig bleiben, da viele fleißige Hände wertvolle Beiträge leisten. Es ist uns ein großes Bedürfnis, allen zu danken, die in irgendeiner Weise zum Leben dieser Gemeinschaft beitragen oder uns durch freiwillige Spenden unterstützen.

Mit dem Gebet der KFB möchten wir unseren Bericht abschließen.  
Für jene Frauen, die noch nicht Mitglied sind, möge dieses Gebet eine Einladung sein, diesen unseren Weg gemeinsam zu gehen.

#### GEBET DER KATHOLISCHEN FRAUENBEWEGUNG:

*H*ERR, mach mich zu einem Werkzeug Deines Friedens,  
daß ich liebe, wo man haßt;  
daß ich verzeihe, wo man beleidigt;  
daß ich verbinde, wo Streit ist;  
daß ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;  
daß ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;  
daß ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;  
daß ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;  
daß ich Freude bringe, wo Kummer wohnt.

HERR, laß mich trachten,  
nicht, daß ich getröstet werde, sondern, daß ich tröste;  
nicht, daß ich verstanden werde, sondern, daß ich verstehe;  
nicht, daß ich geliebt werde, sondern, daß ich liebe.  
Denn wer sich hingibt, der empfängt;  
wer sich selbst vergißt, der findet;  
wer verzeiht, dem wird verziehen;  
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.